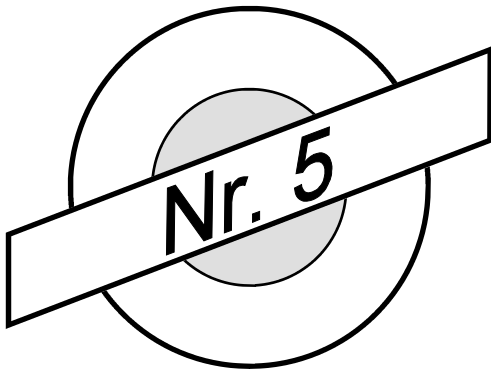


Drei Bulllys für ein Hallelujah

Offizielle Vereinszeitung Dezember 1995 2. Jahrgang



Wat is dat
denn für
nen
Weihnachts
mann ?



Zur Lage
Skorer
Unsere Spiele
Statistik Drachen-Cup
Der sprechende Trainer
Weihnachtswünsche
Spielplan
Spieler....

Eishockey-Club

Wuppertaler Füchse

Vereinsanschrift: Dieter Broselge, Nocken 17 F, 42329 Wuppertal

Zur Lage

Nach den Niederlagen gegen Neuss und Lünen haben wir nun die Chance auf die Meisterschaft verspielt. Angesichts der Tatsache, daß wir etliche Ausfälle hatten, kann man im Nachhinein nichts anderes erwarten. Beide Spiele wurden knapp verloren und waren lange offen. Besonders gegen Neuss hätten wir trotz vier Verletzter und einen Gesperrten gewinnen können. Eigensinn und auch das Fehlen des Trainers machten einen Strich durch die Rechnung. Dadurch konnte jeder aber sehen, wie chaotisch es ohne Trainer zugehen kann.

In der geplanten Play-Off-Runde ist noch viel aufzuholen. Christoph kann jetzt die letzten Spiele nutzen sich dafür einzuspielen und vielleicht ist Andrej dann auch wieder dabei.

Es stehen jetzt nur noch die Spiele gegen Brackwede und das Rückspiel in Neuss an. Tarek weiß hoffentlich, wo in Brackwede McDonalds ist. Am 15.12., wenn wir gegen Neuss spielen, will Frank heiraten. Also sollten wir da gewinnen. Dann wissen wir wenigstens, wo die Siegesfeier stattfindet. (Wenn wir keiner Großankündigung aufliegen).

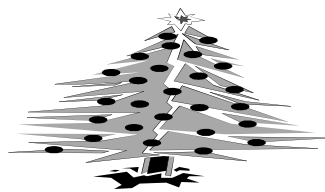
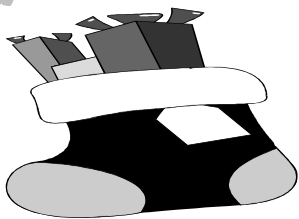
Doch ein ernstes Thema muß an dieser Stelle auch erwähnt werden. Dieter hat lange genug vorher

angekündigt, daß eine Nachzahlung auf den Beitrag am 27.11. fällig war. Es ist schon traurig, wie viele Leute das Geld trotzdem nicht zur Verfügung hatten. Besonders die Ausreden speziell der finanziell sehr gut gestellten Leute war mehr als peinlich. Apropos Ausreden. Kann man nicht einmal das sonntägliche Tanzen ausfallen lassen, um zum Spiel nach Lünen zu kommen? Auf Grund der schlechten Zahlungsmoral ist das Thema Lastschriftinzugsverfahren wieder auf dem Tisch. Leider hat es Frank immer noch nicht geschafft, die Formulare zu erstellen. Anders geht es wohl aber nicht.

Im Gegensatz zur Vorsaison fehlt leider die Euphorie und der Kampfeswillen. Aber klar ist auch, daß man nicht jedes Jahr eine so glänzende Saison haben kann, wie 94/95. Es hat sich gezeigt, daß nach einer sehr guten Saison immer eine schlechtere folgte, was auch an der Erwartungshaltung lag. Denn es läuft nun mal nicht alles wie von selbst.

Ich hoffe für das neue Jahr, nimmt ein jeder sich mal vor, Dieter kleine Arbeiten abzunehmen, ohne groß rumzumaulen, denn Dieters Leistung (sprich Stress) für den Verein kann sich **keiner** ernsthaft ausmalen.

Frohe Weihnachten



Und ein erfolgreiches Jahr

1996



Skorerer

NRW-Bezirksliga
Saison 1995/96
Stand: 27.11.95

Name	Spiele	Tore	Vorlagen	Skorerer	Strafen
Tarek Ruhmann	9	12	6	18	14
Andreas Lindackers	8	8	10	18	4
Thomas Grefges	9	8	4	12	32
Ingo Tappertzhofen	8	4	4	8	32
Gerd Lindackers	7	4	2	6	4
Dieter Broselge	9	1	5	6	0
Georg Hofmann	9	1	4	5	6
Jan Berger	4	2	2	4	4
Jörg Hornig	8	1	1	2	6
Markus Rennschmid	6	1	1	2	6
Thorsten Fehr	6	1	0	1	2
Willi Laabs	4	1	0	1	12
Christoph Wieschniewski	1	1	0	1	0
Johann Steuer	7	0	1	1	0
Frank Schickhaus	4	0	1	1	0
Lutz Krause	9	0	0	0	2
Andreas Nuber	7	0	0	0	0
Thorsten Lansnickers	7	0	0	0	6
Frank Orichel	4	0	0	0	2
Andrej Olejniczak	2	0	0	0	0
Anco Petri	1	0	0	0	0
Bankstrafe	0	0	0	0	0
GESAMT:	22	45	41	86	128

Unsere Spiele

13.11.95 Wuppertaler Füchse - Iserlohn/Schwerte 6:3

Tor: Nuber, Krause ; *Abwehr:* Grefges, Schickhaus; Hofmann, Hornig ; *Sturm:* A. Lindackers, Tappertzhofen, G. Lindackers; Ruhman, Broselge, Laabs; Steuer, Fehr, Lansnickers

Tore: A. Lindackers 2, Tappertshofen, Grefges, Fehr, G. Lindackers

Vorlagen: A. Linackers 2, Grefges 2, Steuer, Ruhman, Hofmann,

Strafen: G. Lindackers, Fehr, Hornig je 2, gesamt 6

19.11.95 EC Lünen - Wuppertaler Füchse 4:2

Tor: Krause; *Abwehr:* Grefges, Hornig; Hofmann, Orichel; *Sturm:* Ruhman, Tappertzhofen, Broselge; A. Lindackers, Laabs, Lansnickers

Tore: Ruhman 2

Vorlagen: 0

Strafen: Tappertzhofen 20, Ruhman 8, Laabs 8, Grefges 6, Lansnicker, Hofman, Krause je 2, gesamt 48

27.11.95 Wuppertaler Füchse - Neusser EV 4:5

Tor: Nuber, Krause; *Abwehr:* Grefges, Orichel; Hornig, Hofmann; *Sturm:* G. Linackers, Fehr, Wieschniewski; Broselge, Laabs, Ruhman; Rennschmid, Fehr

Tore: Grefges, Wieschniewski, Ruhman, Laabs

Vorlagen: Grefges, Broselge, Ruhman, Hofmann

Strafen: Grefges 4, Laabs, Lansnickers

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	Iserlohn/Schwerte	8 7 0 1	66:34	14:2
2.	EC Lünen	8 6 0 2	48:26	12:4
3.	Neusser EV	7 5 0 2	58:31	10:4
4.	Wuppertaler Füchse	9 5 0 4	45:35	10:8
5.	EC Siegerland	9 2 0 7	34:78	4:14
6.	SV Brackwede	5 1 0 8	21:49	2:8
7.	Canadien-Team Dellwig	9 1 0 8	40:59	2:14

Maiser-Drachen-Cup

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
HC Maier Drachen	HC Ringo Boys Bozen	0:4
HC Eisbären Eppan	HC Devils Sarntheim	2:7
Frankfurter Löwen	Hohenlimburger EC	7:1
HC Ringo Boys Bozen	Wuppertaler Füchse	1:2
HC Eisbären Eppan	Frankfurter Löwen	1:3
Wuppertaler Füchse	HC Maier Drachen	0:5
Hohenlimburger EC	HC Devils Sarntheim	0:6
HC Eisbären Eppan	Hohenlimburger EC	5:0
Frankfurter Löwen	HC Devils Sarntheim	2:4

Gruppe A			Gruppe B		
1. HC Ringo Boys Bozen	5:2	2	1. HC Devils Sarntheim	17:4	6
2. HC Maier Drachen	5:4	2	2. Frankfurter Löwen	12:6	4
3. Wuppertaler Füchse	2:6	2	3. HC Eisbären Eppan	8:10	2
4. Nicht angetreten			4. Hohenlimburger EC	1:18	0

Platzierungsspiele

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
<i>Halbfinale</i>		
HC Ringo Boys	Frankfurter Löwen	3:0
HC Maier Drachen	HC Devils Sarntheim	4:2
<i>Platz 3</i>		
Frankfurter Löwen	HC Devils Sarntheim	9:8
<i>Finale</i>		
HC Ringo Boys	HC Maier Drachen	2:0
<i>Trostrunde Platz 6</i>		
Hohenlimburger EC	Wuppertaler Füchse	2:9
Wuppertaler Füchse	HC Eisbären Eppan	1:3
HC Eisbären Eppan	Hohenlimburger EC	8:0

Trostrunde		
5. HC Eisbären Eppan	11:1	4
6. Wuppertaler Füchse	10:5	2
7. Hohenlimburger EC	2:17	0

Fair-Play-Wertung

Mannschaft	1. Spiel	2. Spiel	3. Spiel	4. Spiel	5. Spiel	Strafminuten	Ø Straf.
Hohenlimburger EC	0	0	0	0	0	0	0
Wuppertaler Füchse	3	6	0	0	3	12	3
Frankfurter Löwen	0	0	0	15	0	15	3
HC Devils Sarntheim	0	9	0	0	0	9	1,8
HC Eisbären Eppan	0	9	6	0	0	15	3
HC Maiser Drachen	6	12	-	3	3	24	6
HC Ringo Boys Bozen	12	3	-	9	3	27	6,75

Torhüterwertung

Name	Mannschaft	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	Tore	Spiele	Ø Tore
Krause,Lutz	Wuppertaler Füchse	1	5	-	2	3	11	4	2,75
Gryschka,Manfred	Frankfurter Löwen	1	3	4	3	8	19	5	3,8
Palladino,Oswald	HC Ringo Boys Bozen	0	-	-	0	0	0	3	0
Violi,Cosimo	HC Ringo Boys Bozen	-	2	-	-	-	2	1	2
Apolloni, Corrado	HC Maiser Drachen	4	-	0	2	2	8	4	2
Messner,Hans	HC Devils Sarntheim	2	0	2	4	8	16	5	3,2
Meraner,Arnold	HC Eisbären Eppan	7	1	0	0	1	9	5	1,8
Pollock,Peter	Hohenlimburger EC	7	6	5	9	-	27	4	6,75
Boekenkamp,Markus	Hohenlimburger EC	-	-	-	-	8	8	1	8

Sieger:	HC Ringo Boys Bozen	Sechster Platz:	Wuppertaler Füchse
Zweiter Platz:	HC Maiser Drachen	Siebter Platz:	Hohenlimburger EC
Dritter Platz:	Frankfurter Löwen	Bester Stürmer:	Luca d Marchi (HC Maiser Drachen/8 Punkte)
Vierter Platz:	HC Devils Sarntheim	Bester Torwart:	Oswald Palladino (HC Ringo Boys Bozen)
Fünfter Platz:	HC Eisbären Eppan	Fairste Mannschaft:	Hohenlimburger EC (0 Strafminuten)

Und hier wieder: Der sprechende Trainer

Hallo EHCW - Kollegen,

nachdem in der nun laufenden Saison des öfteren Probleme mit dem Grundsätzlichen aufgetreten sind, was die Arbeit des Trainers betrifft und ich schon einmal in einigen wenigen Zeilen auf diese Situation aufmerksam gemacht habe, möchte ich dies hier noch einmal machen, da ich anscheinend nicht nur jede der wenigen Trainingsübungen (auch Thomas) doppelt und dreifach erklären muß.

Fangen wir an mit der Basis.

1. Vor jeder Saison sollte die Mannschaft abstimmen, welche Richtung in der kommenden Spielzeit eingeschlagen wird.

Zur Wahl standen und stehen:

- a) kunterbuntes Durcheinander
- b) jeder Spieler kommt gleichlange auf das Eis (egal ob Über- oder Unterzahl)
- c) der EHCW orientiert sich am möglichen sportlichen Erfolg
(= Überzahl- und Unterzahlblock bis 3 Tore Unterschied im Spiel 4-1, 5-2, 1-4, 2-5 usw.)

FÜR 95/96 BESCHLOSSEN: c)

2. Vor jeder Saison sollte das Team abstimmen, wer in die Stammmannschaft gehört. Wie bekannt, heißt das, daß nur 15 Feldspieler spielen können. Jeder hat aber in dieser Saison erlebt, daß bisher einmal durchgewechselt werden mußte, da aufgrund von Verletzungen oder anderen Gründen der Abwesenheit nicht immer jeder einsatzfähige Spieler bei allen Spielen war.

Zur Wahl standen und stehen:

- a) nur drei Blöcke (= 15 Spieler) spielen
- b) vier Blöcke (= 20 Spieler) spielen
- c) alle, die anwesend sind müssen kunterbunt spielen.

FÜR 95/96 BESCHLOSSEN: a)

3. Da es für viele noch immer nicht ganz klar zu sein scheint will ich es noch einmal verdeutlichen. Auf den Titel Trainer / Coach bilde ich mir ganz und gar nichts ein. Es muß nur eine (zum Teil arme) Sau her, die für die Trainingseinheiten und Spiele die Richtung angibt. Demokratie können wir vor oder nach den Spielen ausüben, während den Wettkämpfen funktioniert das nicht. Alle, die sich dies nicht vorstellen können, sollten Dieter, Anco, Lutz, Gerd oder Andreas einmal fragen wie es denn in der Saison war, als ad hoc auf der Bank über Ein- und Auswechselungen entschieden wurde. Ulrich Flieger, ein ganz Großer seines Fachs, der in Wuppertal schon alles gespielt hat, erinnert sich noch an eine Saison als Herr B. aus W. mit Bernhard nach 5 (in Worten: fünf) Minuten bei den damaligen Essen Amateuren vom Eis kam und hechelnd zur Bank mit den Worten kroch: „Toll gekämpft, toll gekämpft“. Daß in dieser Zeit 4 (in Worten: vier) Gegentore bei 0 (in Worten: null) erzielten Toren gefallen waren, hat die Mannschaft mit Begeisterung zur Kenntnis genommen. Ganz deutlich: Dies ist keine Kritik an denjenigen, die vom Eis kamen, sondern an die Struktur und Ordnung des EHCW auf der Bank in der damaligen Saison. Ganz nebenbei: Die Essen Amateure gewannen leicht und locker bei ähnlicher Spielstärke mit 17 : 4. Nochmals: Riesiger Spaß kommt bei mir bei der Aufgabe einen Eishockey-Hühnerhaufen zu lenken ganz

und gar nicht auf. Im Gegenteil: Ich würde mich am liebsten ständig auf dem Eis rumtreiben, auf der Bank nur über alles maulen und mich als falsch behandelt betrachten. Und dies nur, weil ich auch eine faule Natur bin, die es sich so einfach wie möglich machen will. Genau dies machen momentan (zu) viele. Besser (nicht nur für mich) wäre es, wenn man versucht, auf der Bank die Wechsel mit zu überblicken, die eigenen Leute bei Fehlern nicht niederzumaulen und sich damit abzufinden, daß bei gegebener Marschrichtung eben die Spieler bei spielentscheidenden Situationen auf das Eis gehen, die Erfahrung, Überblick und „Chemie“ untereinander mitbringen. Wenn der EHCW genug Geld und damit dann auch genug Trainingseis hätte, könnte man sicher noch besser mehr Spieler versuchen auszubilden, damit die sportliche Last der Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Nichts wäre mir lieber als dies, doch Tatsache ist, daß es zur Zeit nicht so aussieht, als ob hierfür die finanziellen Mittel bereit stehen. So muß jeder für sich auf Situationen hoffen, wo der EHCW mit 3 oder mehr Toren Differenz im Spiel steht. Hier bleiben die Blöcke gleich und ein jeder kann sich durch Spiel mit Übersicht empfehlen. Auch wenn viele es nicht glauben würden: Die Chancen sind für alle vorhanden. Und wer es nicht glaubt kann es ruhig wissen: Ich bin ein Sozi, der, egal ob im privaten oder im beruflichen oder im Verein, Bevorzugung ganz und gar nicht leiden kann. Gleiches gilt allerdings auch für Disziplinlosigkeiten...

Wirklich zu loben als disziplinstarkes Rädchen im Gefüge des EHCW ist beispielsweise Johann S., der ohne zu murren auf der Position spielt, die ihm zugewiesen wird und dort sein bestes versucht. Zudem feuert er seine Kameraden an, egal wie das Spiel steht, egal wieviele Sekunden er nur auf dem Eis verweilen kann. Zehn weitere solche Spieler und kein Trainer bräuchte sich zu sorgen. Auch wenn Johann kein Wayne Gretzky ist, seine enorme Bedeutung für den EHCW muß einmal herausgestellt werden.

A.L.

EHCW — ESV Iserlohn / Schwerte 6 : 3 (2-2 / 1-0 / 3-1)

Nach all den vorhergehenden Worten der Kritik und teilweisen Unverständnis von mir will ich aber nicht mit Lob sparen. Der ganzen Mannschaft möchte ich ein Riesenkompliment für die Leistung gegen den Tabellenführer vom ESV Iserlohn / Schwerte machen, die mit der makellosen Bilanz von 10:0 Punkten in die Eishalle an der Wedau reisten, um dort einer wirklich verschworen scheinenden Gemeinschaft des EHCW mit 3-6 (2-2/0-1/1-3) verdient zu unterliegen. Und als Trainer muß ich ausdrücklich betonen, daß der Erfolg bei den Torleuten anfang, über eine engagierte Defensivarbeit ging und bei erfolgreichen Offensivbemühungen endete. Und bezeichnend ist, daß in jedem Sturm / Block mindestens ein Torschütze stand. Johann Steuers tolle Vorarbeit verwertete Torsten F. und auch der kleine Lindackers traf nach langer Durststrecke mal wieder des Gegners Tor. Bis auf kleinere Unsicherheiten bei der Schlittschuhbeherrschung, vor allem bei Andreas und Tarek, war dieser Montagabend ein höchst erfreulicher, weil sportlich erfolgreicher. Ich hoffe, zu einer solchen Leistung - **wenn alle miteinander und füreinander spielen** - ist der EHCW noch des öfteren in der Lage.

Redaktion:

Lutz Krause, Freier Mitarbeiter: A.L. = Andreas Lindackers, Gastschreiber: Dieter Broselge; Alle Beiträge an:
Lutz Krause, Paulusstr. 12, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0172/2111406

Ein Gedicht

HEC und Füchse haben sich besonnen und freitag Nacht die Reise begonnen.
 Dieter lotste den noch auf die A 3, dann hatt`ein jeder außer Kasimir fei.
 34 Leute der Bus nicht voll, mit Getränken fand ein jeder toll.
 Mußte jemand sich zum Klo begeben, ging es über viele Kästen auch daneben.
 Allmählich kam ein jeder dann zur Ruh`, Pullover, Jacken aus und auch die Schuh`.
 Man träumte von Tirol und von Hause, Kasimir macht schon die erste Pause.
 Habet acht und daß ihr es alle wißt, daß die Pause nur `ne halbe Stunde ist.
 Die 30 Minuten sind nun vorbei und weiter geht es mit der Fahrerei.
 Der Reiseleiter Andre zählt und zählt, man stellt endlich fest: Der Willi fehlt.
 Schnell strömen zwei Gruppen aus und suchen, eine staunt, die andere ist am fluchen.
 Und immer wieder hört man: So ein Mist! Willi Wille sage wo du bist.
 Erfolglos ging man dann zum Bus zurück und grübelnd über dieses Mißgeschick.
 Mit einem komischen Gefühl im Bauch, die Fahrt ging weiter - ich hatte es auch.
 Weiter gings gen Süden, es ist noch in der Nacht und über uns der Mond am Himmel wacht.
 Fahren weiter, weiter in den Morgen rein, wach - dreh nicht das eingeschlafene Bein.
 Die zweite Pause macht dann unser Bus, man steigt eben aus, meistens weil man muß.
 Erleichtert und auch hier und da gestärkt, danach der Bus uns alle weiterfährt.
 Und immer weiter höher klettern wir in das super schöne Alpenrevier.
 Es geht auch über Grenzen nur mit Maut, daß es den Deutschen aus den Socken haut.
 Und dann in den späten Mittagsstunden sind wir endlich in Tirol gefunden.
 Ja! Meran ist ein heißes Pflaster für Leute mit viel und wenig Zaster.
 Essen und Trinken war nun wirklich dringlich, wir suchen `ne Lokal für jeden erschwinglich.
 Dann, dann wurde ausgiebig gegessen, anschließend den roten Wein gemessen.
 Es wurde dann fröhlich und zunehmend laut, ich glaub wir haben keine Gäste vergrault.
 Und schließlich machten wir uns alle auf, fröhlich angeheitert und gut drauf.
 Geh`n in Meran in eine Wirtschaft rein, trinken weiter

den roten süßen Wein.
 Im allerkleinsten Raum in dieser Innung, der EHCW in bester Stimmung.
 Drei mal drei Meter im Quadrat, unser Wirt um eine Bestellung bat.
 „Volles Programm!“ so unser Bruder Gerd, darüber hat sich auch keiner beschwert.
 Hält so gleich dem Wirt die Karaffen hin, und immer wieder wieder Vino rin.
 Über Witze und Zoten wurde gelacht, Fini-Man ging schlafen zu später Nacht.
 Und bevor ein jeder kam zur Ruh`, war Spieler Willi schon längst da - Na nu!
 Bloß ich denke dabei zu später Stund, ein Eishockeyturnier das ist der Grund.
 Und deshalb gefahren sind wir hier her, und Samstag gehts zur Sache, das wird schwer.
 Das allererste Spiel am frühen morgen, machte uns gar keine Sorgen.
 Dann wars so weit beim Stande von 2:0, Thomas weg vom Eis, weil er mal mußte - Strull.
 Der Grefges zog ob er uns nun vergißt, wo ist er bloß, wo hat er sich verpißt.
 Nach geraumer Zeit tat sich was regen, Thomas kommt über Bänke auf all unseren Wegen.
 Weiler ging auf dem Eise Spiel um Spiel, doch wir entfernten uns vom großen Ziel.
 Sechster Platz von acht im Drachen-Turnier, haben wir geschafft mit viel Plesier.
 Am nächsten morgen fahren wir zurück, über Berge, Pässe und Heideglück.
 Hier und da machen wir ne tüchtige Pause, und Hohenlimburg ist bald zu Hause.
 Und mit dem neuen Fahrer Hans, geht mit den Füchse die Fahrt zu Ende ganz.
 Der Rest des Weges gings im PKW, dann schnell in die Betten Juche, Juche !

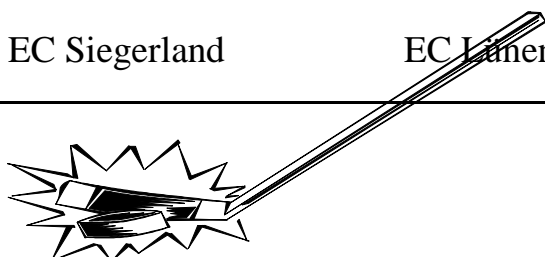
Dieter Maria Broselge

NRW-Bezirksliga Spielplan 95/96 Teil 1

Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
23.09.95	18.30 Uhr	EC Lünen	Iserlohn/Schwerte	5:6
29.09.95	20.15 Uhr	Canadien-Team Dellwig	EC Siegerland	9:5
30.09.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	Wuppertaler Füchse	6:2
02.10.95	22.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	Canadien-Team Dellwig	5:3
08.10.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	Wuppertaler Füchse	4:7
15.10.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	Iserlohn/Schwerte	5:11
15.10.95	18.30 Uhr	EC Lünen	Neusser EV	9:3
16.10.95	22.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	EC Lünen	1:4
21.10.95	18.30 Uhr	EC Lünen	EC Siegerland	8:3
21.10.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	Neusser EV	7:5
27.10.95	22.30 Uhr	Neusser EV	EC Siegerland	20:1
28.10.95	22.30 Uhr	Canadien-Team Dellwig	Iserlohn/Schwerte	5:11
30.10.95	22.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	EC Siegerland	9:2
1.11.95	21.15 Uhr	Canadien-Team Dellwig	Wuppertaler Füchse	4:9
04.11.95	18.30 Uhr	EC Lünen	SV Brackwede	10:3
05.11.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	Canadien-Team Dellwig	8:6
10.11.95	22.30 Uhr	Neusser EV	SV Brackwede	12:3
12.11.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	SV Brackwede	5:1
13.11.95	21.30 Uhr	Canadien-Team Dellwig	EC Lünen	2:5
13.11.95	22.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	Iserlohn/Schwerte	6:3
17.11.95	22.30 Uhr	Neusser EV	Canadien-Team Dellwig	7:4
18.11.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	EC Siegerland	7:1
19.11.95	18:30 Uhr	EC Lünen	Wuppertaler Füchse	4:2

NRW-Bezirksliga Spielplan 95/96 Teil 2

Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
19.11.95	20.00 Uhr	SV Brackwede	Canadien-Team Dellwig	9:7
24.11.95	22.30 Uhr	Neusser EV	EC Lünen	6:3
26.11.95	20.00 Uhr	SV Brackwede	Iserlohn/Schwerte	5:15
27.11.95	22.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	Neusser EV	4:5
01.12.95	20.00 Uhr	SV Brackwede	Neusser EV	
02.12.95	20.00 Uhr	SV Brackwede	EC Siegerland	
02.12.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	EC Lünen	
04.12.95	21.30 Uhr	Canadien-Team Dellwig	Neusser EV	
09.12.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	SV Brackwede	
10.12.95	19.00 Uhr	SV Brackwede	Wuppertaler Füchse	
10.12.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	Neusser EV	
15.12.95	22.30 Uhr	Neusser EV	Wuppertaler Füchse	
16.12.95	20.00 Uhr	SV Brackwede	EC Lünen	
16.12.95	22.30 Uhr	Iserlohn/Schwerte	Canadien-Team Dellwig	
23.12.95	18.30 Uhr	EC Lünen	Canadien-Team Dellwig	
29.12.95	20.15 Uhr	Canadien-Team Dellwig	SV Brackwede	
05.01.95	22.30 Uhr	Neusser EV	Iserlohn/Schwerte	
06.01.95	20.00 Uhr	Wuppertaler Füchse	SV Brackwede in Brackwede	
07.01.95	10.45 Uhr	EC Siegerland	EC Lünen	



Spieler die der Verein nicht braucht

Vormals: Spieler des Monats



Heute:

Thorsten Fehr

Autogrammadresse:

Hasselsstr. 121

40599 Düsseldorf

Bei den Füchsen seit: 1991

Geburtstag: 5.3.67

Größe: 1,90 m

Gewicht: 84 kg

Film: Star Wars

Beruf: Betriebsschlosser/Meister

Blume: Rose

Fernsehsendung: Tagesschau

Sportler: Henry Maske

Tier: Hund

Schauspieler: Paul Newman

Schauspielerin: -

Ziele: Viele

Musik: Phil Collins, Dire Straits

Familienstand: Verheiratet/in Arbeit

Was würdest Du auf eine einsame

Insel mitnehmen ? Meine Frau und

Tanzschuhe

Vor wem oder was hast Du Angst ?

Krankheit/Wiener Walzer mit Lutz

Krause

Schuhgröße: 46

Konfektionsgröße: 52-54

Stereoanlage: Kenwood

Videorecorder: Panas

Sternzeichen: Fische

Telefon: 0211/7404251

Schlägerfirma: Egal

Buch: Nieten in Nadelstreifen

Träume: Viele

Politiker: Genscher

Essen: Alles was meine Frau kocht

Persönlichkeit der Weltgeschichte:

J. F. Kennedy

Wie soll es mit Deutschland wieder

aufwärts gehen ? Kinder an die

Macht

Wie sieht Deine Traumfrau aus ?

Siehe Hochzeitsfoto

Was würdest Du mit einem 6er im

Lotto machen ? Weiter leben